

Text aus Präsentation Ortschaftsratssitzung: *Ortsmitte Radolfzell, **Kurzfristige Maßnahmen***

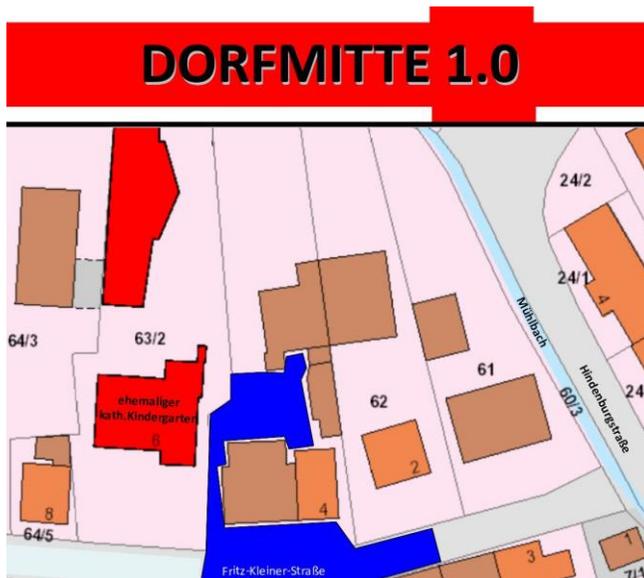
Viele Bereiche in der Ortsmitte in Böhringen lassen sich momentan noch nicht aktivieren und bedürfen weiterer Planungsschritte und Förderzusagen.

In einem ersten Schritt sollen daher freie Flächen schon jetzt bespielt und teilweise temporär genutzt werden. So können erste Impulse in der Ortsmitte sichtbar gemacht werden, ohne die langfristigen Zielsetzungen aus dem Blick zu verlieren.

Die **motivierenden Ausführungen** bei der Vorstellung der bisherigen Planungen zur Gestaltung der Ortsmitte Böhringen sowie den zwei Protokollen im Rahmen der Bürgerbeteiligung hat eine **Initiativgruppe** (BINGOS-Böhringer InitiativGruppe Ortsmitte) **aufgegriffen**.

Die Initiativgruppe besteht im wesentlichen aus:

- Volker Waller, / Norbert Bartneck / Günther Lieby / Dieter Schönbacher / und
- weitere Mitglieder (entsprechend Projektfortschritt, Aufgaben und Angeboten)



Die Gruppe möchte sich einer Rubrik, wie in der Präsentation „Kurzfristige Maßnahmen, 1.2 Neues Leben am Bach“ beschrieben, widmen.

Nach mehreren Begehungen des blau gekennzeichneten Areal und der Abwägung verschiedener Gesichtspunkte wie z.B.:

Lage, Wasser, Strom, Abwasser, Scheune, natürliche Abschattung, etc.,

hat sich die Initiativgruppe für den Innenhof mit Scheune neben dem ehemaligen kath.

Kindergarten in der Fritz-Kleiner-Straße entschieden

Konkret möchten wir dieses Areal für alle Bürger durch unterschiedliche Angebote nutzbar machen.

Der hintere Bereich bis zum Bach könnte, bei entsprechendem Bürgerinteresse und Engagement zu einem späteren Zeitpunkt zum Bürgernutzen zugänglich gemacht werden.

Angebote bei einer Nutzung können / sollten sein:

Beispielhafte Aufzählung von möglichen Angeboten, erhebt kein Anspruch auf Vollständigkeit.

- einfache Gastronomie / Kaffeenachmittag, Bürgerhock, Musik
- Vorträge, Büchervorstellungen,
- Dorfwerkstatt (Unterstützung bei Handy / PC und sonstigem Digitalstoff / einfacher Fahrrad-Reparaturservice / etc.),
- Brettspiele, Boulespiel, Sandkasten, etc.
- Etablieren eines Dorfmarktes an der Straßenseite (ein bis zwei mal wöchentlich)

Durch die Angebote möchten wir soziale wie auch kulturelle Belange abdecken und es sollen alle Bewohnerinnen und Bewohner von Böhlingen in allen Altersgruppen angesprochen werden.

Ein Treffpunkt in der Ortsmitte für Jung und Alt, mit Kind und Kegel.

Voraussetzung für das dargestellte Vorhaben sind Maßnahmen die auf den Folgeseiten beschrieben und, soweit uns möglich, monetär bewertet wurden.

Im Detail:

- | | | |
|--|-------|-------------------|
| • Baggerarbeiten | 580 € | & Eigenleistungen |
| • Nussbaum ausschneiden (Unfallgefahr) | ? | Bauhof |
| • Lfd. Kosten Strom Wasser Abwasser | 12€ | Stadtwerke |
| • Verbrauchskosten Strom , Wasser | ? | Stadtwerke |

Die Initiativgruppe bittet um die Übernahme der mit Eigenleistung reduzierten Kosten von 900 EUR (siehe Kostenaufstellung).

Nach **Zustimmung des OR** zu den Kosten von 900 EUR werden zeitnah die Arbeiten umgesetzt.

Das Eröffnungsevent findet dann am **FR, 16.Sept. 2022** statt. Das Programm wird für unterschiedliche Zielgruppen umfangreich beworben.

Danach wird es in **regelmäßigen Abständen** Angebote geben.

Um das Areal hinter dem Haus der Familie Fischer für die Bürger durch unterschiedliche Angebote nutzbar machen, sind jedoch diverse Infrastrukturmaßnahmen erforderlich.

Diese wären:

1. Rückbau der „Miste“, entfernen der Beton-Bodenplatten,
2. Bereitstellung eines Containers für Bauschutt und Entsorgung,
3. Verfüllen der rückgebauten Bereiche mit Mutterboden und einsähen,
4. Ausschneider des großen Nussbaumes (Unfallgefahr / Sicherheit)
5. Bereitstellen Strom und Wasser (Bezug über Anschlüsse im ehemaligen Haus der Fam. Fischer möglich),
6. Toilette wird zu Beginn im ehemaligen kath. Kindergarten mitgenutzt werden können.

Kostenabschätzung und zeitlicher Aufwand zu Punkt 1. & 2. & 3.:

	Niklaus	Wacker
Minibagger 2T mit Schaufel	115,00 €	110,00 €
Versicherung Selbstbehalt		
- Niklaus 10%, min.1500€	9,20 €	13,20 €
- Wacker 2500€ Kautions 2500€ Bar		
Hydraulikhammer mit Spitzmeisel	67,50 €	98,00 €
Bring /Hol - Service	160,00 €	200,00 €
Baggerfahrer 09:00 Uhr Znüni, etc. (Spende)	0 €	0 €
Gesamt Netto	351,70 €	421,20 €
incl. Mwst 19%	418,52 €	501,23 €
Container 5 m³ Fa. Schenk, R'zell	65 €	
Deponiegebühr 5 t	90 €	
Entsorgung gesamt incl. Mwst.	155 €	
Rückbau Miste komplett	573,52 €	656,23 €

**Zeitlicher Gesamtaufwand ca. 1 Tag
mit 2-3 Helfern.**

- Notwendige manuelle Tätigkeiten müssten durch Eigenleistung, erbracht werden.
- Den erforderlichen Mutterboden zum verfüllen der Lücken könnten wir von Herrn J. Räßle bekommen.
- Baggerarbeiten würden durch Herrn U. Rottmayr durchgeführt.

Um das Areal hinter dem Haus der Familie Fischer für die Bürger durch unterschiedliche Angebote nutzbar machen, sind jedoch diverse Infrastrukturmaßnahmen erforderlich.

Diese wären:

1. Rückbau der „Miste“, entfernen der Beton-Bodenplatten,
2. Bereitstellung eines Containers für Bauschutt und Entsorgung,
3. Verfüllen der rückgebauten Bereiche mit Mutterboden und einsähen,
4. Ausschneiden des großen Nussbaumes (Unfallgefahr / Sicherheit)
5. Bereitstellen Strom und Wasser (Bezug über Anschlüsse im ehemaligen Haus der Fam. Fischer möglich),
6. Toilette wird zu Beginn im ehemaligen kath. Kindergarten mitgenutzt werden können.

Kostenabschätzung und zeitlicher Aufwand zu Punkt 4. & 5. & 6.:

Ausschneiden des großen Nussbaumes (Unfallgefahr / Sicherheit) Durchführung durch Bauhof ???	??? €
Strom – Grundpreis / Monat	7,95 €
Strom – Arbeitspreis ct / kWh	32,62 ct / kWh
Wasser Zählermiete / Monat	4,17 €
Frischwasser	2,14 € / m ³
Abwasser	2,18 € / m ³

- **Nussbaum ausschneiden:**
Zeitlicher und monetärer Aufwand kann durch uns schwerlich abgeschätzt werden. (könnte als eh – da – Kosten gesehen werden, Entscheid würde leichter fallen)
- **Strom Wasser / Abwasser:**
in einem unverbindlichen Gespräch bei den Stadtwerken wurde uns / mir Mitgeteilt, dass die Wiederinbetriebnahme Strom & Wasser nur minimalen Aufwand erfordern wird. Genaue Angaben zu Kosten wurden nicht gemacht. Abwasser könnte in Eigenleistung abgeschlossen werden.
- **Toiletten:**
In wie weit die Toiletten im kath. Kindergarten dauerhaft genutzt werden können bleibt abzuwarten.